

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 77 (1984)

Rubrik: Fenstersilhouetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fenstersilhouetten

Fenster ermöglichen den Blick ins Freie. Sie verbinden mich mit der Aussenwelt. Dass Vorhänge, Mobile, Glasbilder, Wappenscheiben, Rouleaus zum Schutz vor neugierigen Blicken oder als Dekoration an den Fenstern hängen, daran ist man gewohnt.

Etwas Neues sind **Silhouetten**, Umrisse von Gestalten, Figuren, Tieren, Pflanzen, Gebilden, die auf Distanz wie Phantome wirken, aus der Nähe betrachtet sich aber als ganz harmlose Wesen entpuppen.

Das Material und dessen Verwendungsmöglichkeit:

Seidenpapier

Durch *Übereinanderkleben* von durchsichtigem, farbigem Seidenpapier werden Darstellungen plastisch. Das Licht lässt die Konturen ineinander übergehen. Diese Technik eignet sich für Landschaften oder Einzelporträts (Frau mit Blumenhut, Mann mit Kuh im Ohrläppchen, Kind mit Signalpfeife und Dekoratives).

Schnüre

Sie werden zwischen dem obern und untern Fensterrahmen eingezogen und *gespannt*. Mit farbigem Bast werden einzelne Reihen

gewoben, diese *auseinandergezupft*, dass Augen, Räder, Lichter usw. entstehen. Hier ist ein Nachhelfen mit Aufnähen und Umwickeln möglich.

Textiles Material

Vorhangresten und gewobene Stoffe sind ein fabelhaftes Ver-



suchsfeld. In der Mitte, im oberen oder unteren Teil des Fensters wird der Stoff befestigt. Nun gehe ich daran, durch Herausziehen von Fäden, Herausschneiden, Verschieben, Verknoten, Verdichten, die Strukturen zu ändern. Das Resultat sind Bilder, die an Spinnweben, Wasserblasen, Wabengänge erinnern. Es können Bäume, Gesichter, Figuren entstehen, aber auch Traumhaftes, Schönes, Schreckliches.

Tüll

In Tüll lassen sich mit feinen Fäden Umriss von Porträts festhal-

ten. An den Fenstern wirken diese Arbeiten verträumt.

Fäden

Wem es nichts ausmacht, sich später einmal arg lang mit Fensterputzen abgeben zu müssen, sollte es nicht versäumen, mit Fäden, die *in Leim getaucht* wurden, zu experimentieren. Dem Ornamentalen und Figürlichen sind keine Grenzen gesetzt. Durch *Zusammenbauen* einzelner Formen und Figuren ergeben sich ganze Fenstergehänge.

Es muss also nicht immer Vorhang sein ...



